

„Ich fürchte nichts...“

LUTHER 2017

Was hat es mit den Heringen auf sich?

*Welche Rolle spielt der Gänsekiel?
Was hat der Rabbi aus Leipzig
mit der Luther-Bibel zu tun?*

*Ist die Reformation vielleicht des
Teufels Werk?
Muss, wer nichts weiß glauben?*

Eine Kooperation der Evangelischen Kirche im Rheinland und dem N.N. Theater
anlässlich des 500. Reformationsjubiläums.

n.n. theater
neue volksbühne köln

c/o Christine Per
Am Sonnenhang 9
50996 Köln

Telefon: 0221 / 25 95 25 48

Mobil: 0176 / 20 72 78 57

kontakt@nntheater.de
www.nntheater.de

EVANGELISCHE
KIRCHE
IM RHEINLAND

Projektleitung Reformationsjubiläum
Pfr. Martin Engels

Hans-Böckler-Straße 7
40476 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 45 62 -401

2017@ekir.de
www.2017.ekir.de

n.n. theater
neue volksbühne köln

ICH
FÜRCHTE
NICHTS...



LUTHER 2017

ICH FÜRCHTE NICHTS...

LUTHER 2017

Religiöser Fanatismus gepaart mit ökonomischem Ungleichgewicht und die neuen Medien als Brandbeschleuniger.

Schlagworte des Jahres 2017?

Nein, nein, keine Sorge.

Diese Begriffe beschreiben bloß die gesellschaftliche Stimmung im Jahr 1517. Sie sind Zeichen für gewaltige Veränderungen.

In dieser Stimmung lehnt sich Luther auf, überwirft sich, getrieben vom Zorn mit allem was heilig ist. Er facht diese Kräfte an, aber beherrscht sie nicht, gerät in ihren Sog und wird immer tiefer in den Strudel gezogen, in dem aus Tinte Blut wird.

„Hätte ich gewusst, da ich anfang zu schreiben, was ich jetzt erfahren und gesehen habe, so hätte ich fürwahr stille geschwiegen...“

So schreibt der alte Luther kurz vor seinem Tod – müde, überrascht von den Ereignissen. War er ein Instrument, oder ist er instrumentalisiert worden?

Der junge Luther freilich steht zu seiner Kraft, seinen Ideen, zu seiner Schärfe der Formulierung: „Ich habe keine bessere Arznei als den Zorn, ich muß zornig sein; da erfrischt sich mein ganz Geblüt, mein Verstand wird geschärft.“

Autor:

George Isherwood

Bühne:

Michl Thorbecke

Kostüm:

Claus Stump

Licht:

Christian Herbert

Musik:

Bernd Kaftan

Regie :

Gregor Höppner

Es spielen:

Aischa Lina Löbbert

Bernd Kaftan

Irene Schwarz

Oliver Schnellker

Michl Thorbecke

„Ich fürchte nichts...“ nichts als den Teufel, der ihn zeitlebens quälte... Und die entsetzlichen Verstopfungen... Wir nehmen Anteil an den kleinen Dingen des Lebens, die doch so großen Einfluss auf den Weltenlauf haben.

Das N.N. Theater schafft ein Lebendigwerden der zeitlichen Ereignisse, die sich mit dem Jetzt verbinden, ein theatrales Mosaik mit enormem Witz, Tragik, Poesie und viel Musik. Das N.N. Theater nähert sich mit seinem Autor George Isherwood und seinem Regisseur Gregor Höppner diesem kulturgeschichtlichen Ereignis.

Ein Theaterabend bei dem die vielstimmige Musik die Herzen öffnet, die Poesie entdeckt wird und der Teufel im Detail steckt.



Tourplan 2017

17.02.	Düsseldorf, Johanneskirche	25.07.	Dülmen
03.03.	Kamen	09.08.	Dreieich
06. und 07.03.	Friedrichshafen	10.08.	Plettenberg
18.03.	Berlin, Friedrichshagen	17.08.	Unna
24.03.	Hösel	25.08.	St. Augustin
28.03.	Düsseldorf, Landtag	26.08.	Idar-Oberstein
01.04.	Boppard	10.09.	Wesel
26.04.	Bad Honnef	14.09.	Betzdorf
06. und 07.05.	Bad Kreuznach	15.09.	Remscheid
19.05.	Castrop-Rauxel	16.09.	Essen
20.05.	Lohmar	22.09.	Neukirchen-Vlyun
24.05.	Wuppertal	23.09.	Wetzlar
02.06.	Brühl	29.09.	Neunkirchen (Saar)
09. und 10.06.	Rotenburg a. d. Fulda	30.09.	Schwalbach (Taunus)
11.06.	Bonn	01.10.	Köln, Kartäuserkirche
17.06.	Kürten	07.10.	Nettetal
23. und 24.06.	Lüdenscheid	08.10.	Lindlar
25.06.	Xanten	13.10.	Nettetal
01.07.	Jülich	14.10.	Leverkusen
05.07.	Bocholt	15.10.	Waldniel
06. und 07.07.	Herne	20.10.	Wiehl
09.07.	Düsseldorf, Lutherkirche	21.10.	Trier
12.07.	Hamm	09.11.	Köln, Kulturkirche
13. und 17.07.	Köln, Friedenspark		

Weitere Auftritte folgen.

Die aktuellen Tourdaten und nähere Informationen hierzu finden Sie unter nntheater.de